

Schreibschriftlernheft (SAS) für ältere Grundschüler

Beitrag von „Caro07“ vom 16. September 2019 18:21

Kann mir jemand ein Schreibschriftlernheft für die SAS empfehlen?

Ich habe einen Viertklässler bekommen, der nur Druckschrift schreiben und lesen kann und möchte zumindest versuchen, dass er die bei uns übliche Schreibschrift (SAS) etwas lernt und diese vor allem lesen kann.

Beitrag von „pepe“ vom 16. September 2019 18:38

Diese Schreiblernhefte haben sich bei uns sehr bewährt:

<https://jandorfverlag.de/schulbuecher/s...hrgang-sas?c=11>

Beitrag von „Jule13“ vom 16. September 2019 19:04

Damit habe ich es meinen eigenen Kindern auch beigebracht (einem davon auch erst in der 4. Klasse). Klappt super.

Beitrag von „Anja82“ vom 16. September 2019 19:16

Ist die Frage wie sinnvoll das noch ist. Da sich ja zu diesem Zeitpunkt eigentlich schon die individuelle Handschrift entwickelt.

Beitrag von „icke“ vom 16. September 2019 19:49

Inwieweit es noch Sinn macht Schreibschrift schreiben zu üben würde ich von den Voraussetzungen abhängig machen:

Hat das Kind schonmal einen Schreibschriftlehrgang absolviert, beherrscht es aber einfach noch nicht?

Oder müsste es die Schrift wirklich ganz neu lernen?

Da wäre dann die Frage: wann soll das zeitlich passieren? Kann es das im Unterricht leisten? Zusätzlich? Oder was lässt es dafür weg? Wie fitt ist feinmotorisch? Wie sind die sonstigen Leistungen?

Wichtig ist aber auf jeden Fall, es lesen zu können! Immerhin schreiben die Lehrer zu diesem Zeitpunkt alle Schreibschrift an der Tafel (bzw. später dann irgendwelche Zwischenvarianten, die man aber auch besser entziffern kann, wenn man die Schreibschrift kann) . Zum lesen üben fand ich das Jandorfheft immer ganz gut, weil auch Zuordnungsaufgaben (Satz-Bild) enthalten sind.

Beitrag von „Conni“ vom 16. September 2019 20:56

Den Fragen von Anja und icke schließe ich mich an.
Das Jandorfheft ist zudem auch noch sehr umfangreich.

Beitrag von „Caro07“ vom 16. September 2019 22:30

Danke für eure Vorschläge und eure Gedanken.

Der Schüler kommt aus der Schweiz und hat nur Druckschrift gelernt. (Wundert mich, dass in der Schweiz bzw. in diesem Kanton keine verbundene Schrift gelehrt wird.) Er hat bis jetzt keine individuelle Handschrift entwickelt. Die erste Woche konnte er absolut keine Schreibschrift lesen. Ich muss da unbedingt etwas tun. Er ist ehrgeizig und sehr bemüht, mehr kann ich noch nicht sagen. Ich denke, dass er einfach zwischendurch solche Übungen machen soll, evtl. als 5-10 minütiger Zusatz zur Hausaufgabe. Das ist kein Stress und den mache ich ihm auch nicht. Er muss ja die Schrift nicht perfekt können, sondern zu einer verbundenen Schrift kommen und vor allem das Geschreibsel der Mitschüler und Lehrer lesen können. Zur Zeit muss ich alles in Druckschrift an die Tafel schreiben.

Beitrag von „Jule13“ vom 17. September 2019 07:11

Meine Kinder haben zu Hause einfach pro Tag eine oder zwei Seiten bearbeitet. Kann man auch in den Ferien machen. Sie schreiben jetzt beide immer und vollständig Schreibschrift.

Beitrag von „Mara“ vom 17. September 2019 14:48

Das Indianer Heft zur SAS kann ich empfehlen. Das ist im Vergleich zu Jandorf sehr reduziert, aber gut aufgebaut und kann von halbwegs fitten Kindern gut selbstständig bearbeitet werden. Zudem ist es noch günstig.

Bei Jandorf sind die Zeilen auch riesengroß. Für die 1/2 ist das super, aber für einen Viertklässler finde ich es nicht so passend.

Beitrag von „Mara“ vom 17. September 2019 17:14

Und ich würde empfehlen, das Heft möglichst zügig durchzuarbeiten. Je nach Leistungsstand in den Fächern kannst du ihm da vielleicht Aufgaben reduzieren. Ich finde gerade bei der Schreibschrift flutscht es am besten, wenn die Kinder (sofern sie motorisch dazu in der Lage sind) direkt richtig in die Vollen gehen. Wirklich täglich dran arbeiten lassen und die Menge nicht begrenzen. Dann macht es den meisten auch schnell Spaß und das Heft ist in einer bis zwei Wochen fertig bearbeitet.

Beitrag von „Conni“ vom 17. September 2019 17:36

Zitat von Mara

Das Indianer Heft zur SAS kann ich empfehlen. Das ist im Vergleich zu Jandorf sehr reduziert, aber gut aufgebaut und kann von halbwegs fitten Kindern gut selbstständig bearbeitet werden. Zudem ist es noch günstig.

Bei Jandorf sind die Zeilen auch riesengroß. Für die 1/2 ist das super, aber für einen Viertklässler finde ich es nicht so passend.

Guter Vorschlag! Bei Jandorf wird auch eine dreiviertel Seite lang der Einzelbuchstabe geübt, was sich für einen älteren, motivierten Schüler nicht so anbietet. Indianerhefte sind motivierend und kurz.

Beitrag von „Anja82“ vom 17. September 2019 23:23

Da wir gerade beim Thema sind. Meine Kleine (2. Klasse) ist eigentlich fit im Lesen, Schreiben und Rechnen, aber mit der Schreibschrift tut sich etwas schwer. Wir wollen zu Hause etwas trainieren, aber alle Hefte die ich kenne fangen gleich mit Buchstaben an. In welchem Heft sind erstmal Schwungübungen oder so? (ich unterrichte schon länger kein Deutsch mehr, bin Mathefrau)

Beitrag von „icke“ vom 18. September 2019 20:29

In dem Schreiblehrgang zur Tob-Fibel sind Schwungübungen integriert.

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 8. November 2019 14:47

Ich habe für meine 5. Klasse das Heft "ich kann richtig schön schreiben" vom Sternchenverlag anschaffen lassen.

Es ist recht günstig und es gibt es für alle möglichen Schreibschriftlehrgänge.

Es dient sowohl zum Wiederholen als auch zur Entwicklung der eigenen Handschrift.

Das klappt unfassbar gut!

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 22. November 2019 19:21

Danke, Schmidtskatze, ich kann das für ältere Kinder auch gut gebrauchen.